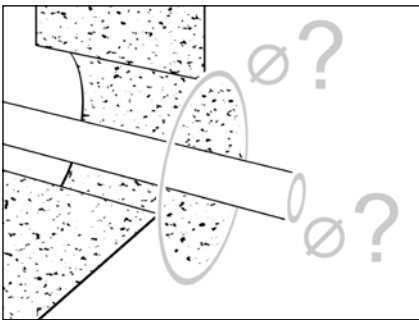


ADUXA KOMBI-RINGRAUMDICHTUNG

EINBAUANLEITUNG

Vorbemerkung



ÜBERPRÜFEN OB DIE KOMBI-RINGRAUMDICHTUNG PASSEND IST: Der Leitungs- und Kernbohrungs-/Futterrohrdurchmesser muss mit den Angaben auf dem Karton bzw. der Kombi-Ringraumdichtung übereinstimmen.

Die abzudichtende Leitung darf nicht mit radialen Kräften belastet werden. Die Kombi-Ringraumdichtung ist kein Festpunkt oder Stützlager, sondern dient ausschließlich der elastischen Abdichtung von Leitungen.

VERSIEGELUNG VON KERNSBOHRUNGEN: Wir empfehlen die Wandung der Kernbohrung mit entsprechenden Beschichtungen zu versiegeln.

Kernbohrung/Futterrohr und Leitungen sorgfältig reinigen. Unebenheiten in der Fläche sowie Ausbrüche ausgleichen.

Die Kombi-Ringraumdichtung gegen zu erwartende Schubkräfte infolge von Staudruck absichern.

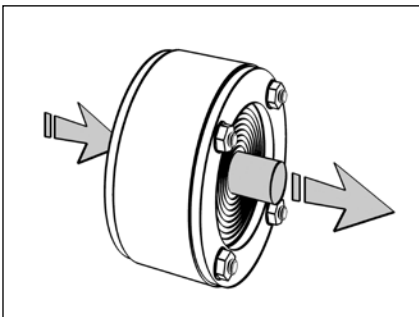
Leitungsdurchmesser

KOMBI-RINGRAUMDICHTUNG DN 100	Leitungsdurchmesser d (mm)	ohne (blind)	18-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-65
	Anzahl der zu entfernenden Lamellen	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3	4	5	6	7	8	9
KOMBI-RINGRAUMDICHTUNG DN 150	Leitungsdurchmesser d (mm)	ohne (blind)	62-63	75-77	88-90	108-110						
	Anzahl der zu entfernenden Lamellen	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3						
KOMBI-RINGRAUMDICHTUNG DN 200	Leitungsdurchmesser d (mm)	ohne (blind)	108-110	123-125	133-135	158-160						
	Anzahl der zu entfernenden Lamellen	Stopfen nicht entfernt	Stopfen entfernt	1	2	3						

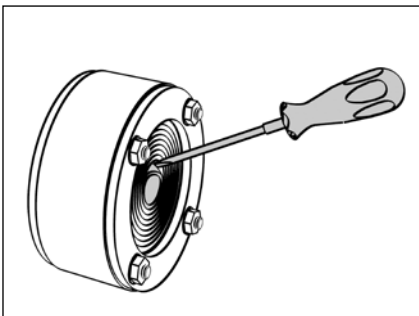
Anpassung der Kombi-Ringraumdichtung

Leitungsdurchmesser messen

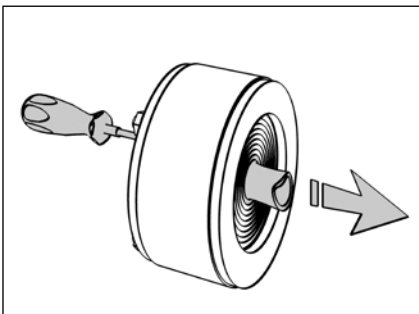
Stopfen entfernen bzw. Anzahl der zu entfernenden Lamellen für den passenden Leitungsdurchmesser bestimmen. (siehe Tabelle Seite 01)



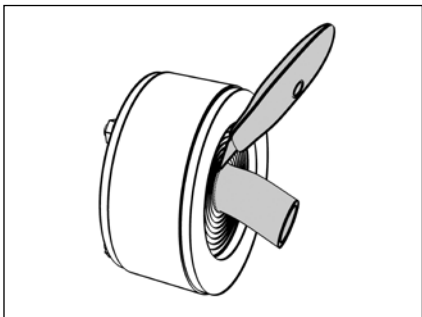
1 | Den Stopfen aus der Kombi-Ringraumdichtung herausdrücken.



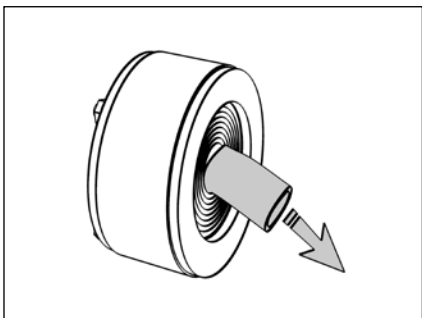
2 | Die innerste Lamelle mit Werkzeug (z. B. einem Schraubendreher) von den anderen Lamellen abwinkeln.



3 | Mit einem Werkzeug die abgewinkelte Lamelle zur anderen Seite durchdrücken.



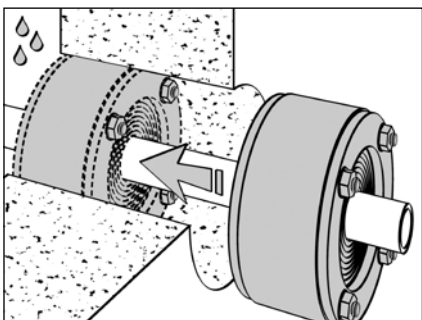
4 | Auf der Seite die durchgedrückte Lamelle vorsichtig von den anderen Lamellen - evtl. mit Messer - lösen.



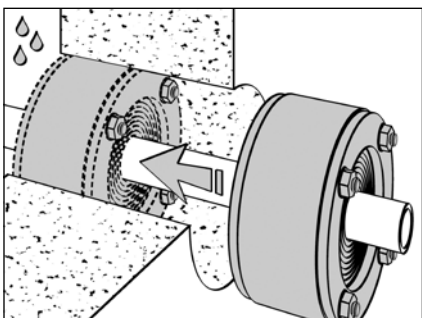
5 | Die Lamelle nach dem Lösen von den anderen Lamellen abziehen.

6 | Die Schritte 2 bis 5 wiederholen bis die entsprechende Anzahl der Lamellen nach Tabelle Seite 1 entfernt ist.

Einbau

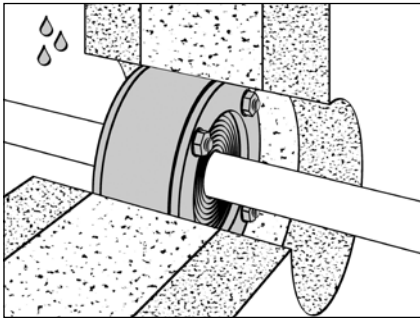


1 | Die Kombi-Ringraumdichtung in die Kernbohrung/das Futterrohr einschieben. Möglichst so, dass die Spannmuttern von der Gebäudeinnenseite angezogen werden können.

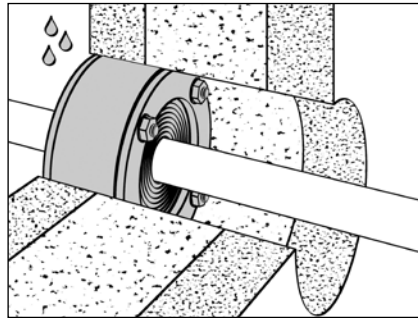


2 a | EINBAU „NORMALE“ WAND

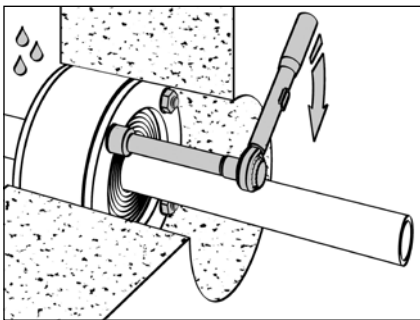
Die Kombi-Ringraumdichtung soweit in die Kernbohrung/das Futterrohr einschieben, bis sie auf der Gebäudeaußenseite positioniert ist.



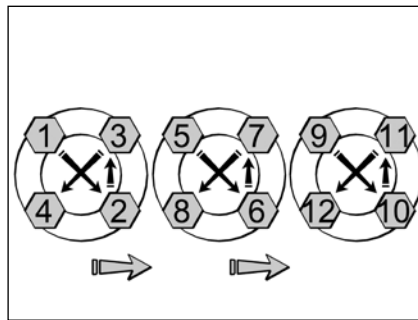
Die Dichtebene ist der Ortbeton (WU-Beton)



Die Dichtebene ist die äußere Betonfertigschale



Die Spannmuttern anziehen



Die Spannmuttern über Kreuz anziehen

2 b | EINBAU BEI DOPPEL-/ELEMENTWÄNDEN

Die Kombi-Ringraumdichtung, in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene bestehen, die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abstimmen.

3 | Die Spannmuttern der Kombi-Ringraumdichtung über Kreuz im Wechsel jeweils einige Umdrehungen anziehen. Maximal zulässiges Drehmoment beachten (siehe Tabelle).

Bolzendurchmesser	Schlüsselweite	Maximale Drehmomente
M 6	10 mm	5 Nm

Empfohlenes Betätigungswerkzeug

Drehmomentschlüssel mit Antrieb 1/4" oder 3/8" mit Verlängerung und Steckschlüsselsätzen in den erforderlichen Schlüsselweiten

Achtung! Dünnwandige und/oder geschäumte Kunststoffrohre benötigen zum Abdichten geringere Drehmomente. Gefahr der Einschnürung.

Abschließende Sichtkontrolle, ob die Kombi-Ringraumdichtung umlaufend an der Leitung und an der Kernbohrung / dem Futterrohr anliegt.

Alle Angaben in dieser Broschüre sind ohne Gewähr. Technisch bedingte Änderungen, Druckfehler und Irrtümer bleiben vorbehalten. | Stand: 2/2018